



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kultur der Renaissance in Italien

ein Versuch

Burckhardt, Jacob

Leipzig, 1913

Inhaltsverzeichnis

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74965)

Inhaltsverzeichnis.

Erster Abschnitt.

Der Staat als Kunstwerk.

	Seite
Erstes Kapitel: Einleitung.	3
Politischer Zustand Italiens im 13. Jahrhundert	3
Der Normannenstaat unter Friedrich II.	4
Ezzelino da Romano	5
Zweites Kapitel: Tyrannis des 14. Jahrhunderts	7
Finanzielle Grundlage und Verhältnis zur Bildung	7
Das Ideal des absoluten Herrschers	8
Innere und äußere Gefahren	9
Urteil der Florentiner über die Tyrannen	11
Die Visconti bis auf den vorletzten	12
Drittes Kapitel: Tyrannis des 15. Jahrhunderts	16
Interventionen und Reisen der Kaiser	16
Mangel eines festen Erbrechts; illegitime Erbfolgen	20
Condottieren als Staatengründer	22
Ihr Verhältnis zum Brotherrn	24
Die Familie Sforza	25
Giacomo Piccinino	27
Spätere Versuche der Condottieren	28
Viertes Kapitel: Die kleineren Tyrannien	29
Die Baglioni von Perugia	30
Bluthochzeit des Jahres 1500	31
Die Häuser Malatesta Pico und Petrucci	35
Fünftes Kapitel: Die größeren Herrscherhäuser	37
Die Aragonesen von Neapel	37
Der letzte Visconti von Mailand	40
Francesco Sforza und sein Glück	42
Galeazzo Maria und Lodovico Moro	43

	Seite
Die Gonzagen von Mantua	47
Federigo da Montefeltro, Herzog von Urbino	50
Die Este in Ferrara	52
Sechstes Kapitel: Die Gegner der Tyrannis	60
Die späteren Guelfen und Ghibellinnen	60
Die Verschwörer	61
Die Ermordung beim Kirchgang	62
Einwirkung des antiken Tyrannenmordes	63
Die Catilinarier	64
Florentinische Ansicht vom Tyrannenmord	65
Das Volk im Verhältnis zu den Verschwörern	66
Siebentes Kapitel: Die Republiken Venedig und Florenz	67
Venedig im 15. Jahrhundert	68
Die Einwohner	69
Der Staat und die Gefahr durch den armen Adel	70
Ursachen der Unerbitterlichkeit	71
Der Rat der Zehn und die politischen Prozesse	72
Verhältnis zu den Condottieren	73
Optimismus der auswärtigen Politik	74
Venedig als Heimat der Statistik	75
Verzögerung der Renaissance	78
Ver spätete Reliquienandacht	79
Florenz seit dem 14. Jahrhundert	80
Objektivität des politischen Bewußtseins	81
Dante als Politiker	82
Florenz als Heimat der Statistik; die Billani	83
Die Statistik der höheren Interessen	84
Die Verfassungsformen und die Geschichtschreiber	86
Das Grundübel des toskanischen Staats	88
Die Staatskünstler	89
Machiavelli und sein Verfassungsprojekt	91
Siena und Genua	92
Achtes Kapitel: Auswärtige Politik der italienischen Staaten	94
Der Neid gegen Venedig	95
Das Ausland; die Sympathien für Frankreich	96
Versuch eines Gleichgewichts	96
Intervention und Eroberung	98
Verbindungen mit den Türken	99
Die Gegenwirkung Spaniens	102
Objektive Behandlung der Politik	103
Kunst der Unterhandlung	103

	Seite
Neuntes Kapitel: Der Krieg als Kunstwerk	105
Die Feuerwaffen	106
Kennerchaft und Dilettantismus	107
Kriegsgreuel	111
Zehntes Kapitel: Das Papsttum und seine Gefahren	111
Stellung zum Ausland und zu Italien	112
Römische Unruhen seit Nikolaus V.	114
Sixtus IV. als Herr von Rom	116
Der Nepotenstaat in der Romagna	117
Kardinäle aus Fürstenhäusern	119
Innocenz VIII. und sein Sohn	120
Alexander VI. als Spanier	121
Verhältnis zum Ausland und Simonie	123
Cesare Borgia und sein Verhältnis zum Vater	124
Seine Absichten und Taten	129
Julius II. als Retter des Papsttums	130
Leo X., Pläne und äußere Gefahren	133
Hadrian VI.	135
Clemens VII. und die Verwüstung Roms	136
Folgen derselben und Reaktion	137
Verfahren Karls V. mit dem Papste	137
Das Papsttum der Gegenreformation	139
Schluß: Das Italien der Patrioten	140

Zweiter Abschnitt.

Die Entwicklung des Individuums.

Erstes Kapitel: Der italienische Staat und das Individuum	145
Der Mensch des Mittelalters	145
Das Erwachen der Persönlichkeit	146
Der Gewaltherrscher und seine Untertanen	147
Der Individualismus in den Republiken	148
Das Exil und der Kosmopolitismus	149
Zweites Kapitel: Die Vollendung der Persönlichkeit	150
Die Vielseitigen	150
Die Allseitigen: L. B. Alberti	151

	Seite
Drittes Kapitel: Der moderne Ruhm	157
Dantes Verhältnis zum Ruhm	158
Die Celebrität der Humanisten; Petrarca	159
Kultus der Geburtshäuser und Gräber	160
Kultus der berühmten Männer des Altertums	162
Literatur des örtlichen Ruhms; Padua	164
Literatur des allgemeinen Ruhms	166
Der Ruhm von den Schriftstellern abhängig	167
Die Ruhmsucht als Leidenschaft	169
Viertes Kapitel: Der moderne Spott und Witz	170
Sein Zusammenhang mit dem Individualismus	171
Der Hohn der Florentiner; die Novelle	171
Die Witzmacher und Buffonen	173
Die Späße Leos X.	175
Die Parodie in der Dichtung	176
Theorie des Witzes	177
Die Lästerung	178
Gabrian VI. als ihr Opfer	181
Pietro Aretino.	183

Dritter Abschnitt.

Die Wiedererweckung des Altertums.

Erstes Kapitel: Vorbemerkungen	189
Ausdehnung des Begriffs Renaissance	191
Das Altertum im Mittelalter	193
Lateinische Poesie des 12. Jahrhunderts in Italien	194
Der Geist des 14. Jahrhunderts	195
Zweites Kapitel: Die Ruinenstadt Rom	196
Dante, Petrarca, Uberti	197
Das Rom Poggios	199
Nikolaus V. und Pius II. als Antiquare	201
Das Altertum außerhalb Roms	202
Städte und Familien von Rom hergeleitet	203
Die römische Leiche	205
Ausgrabungen und Aufnahmen	206
Rom unter Leo X.	207
Ruinenf sentimentalität	208

	Seite
Drittes Kapitel: Die alten Autoren	209
Ihre Verbreitung im 14. Jahrhundert	209
Entdeckungen des 15. Jahrhunderts	210
Die Bibliotheken	211
Kopisten und Scrittori	215
Der Bücherdruck	216
Übersicht des griechischen Studiums	217
Orientalische Studien	220
Picos Stellung zum Altertum	223
Viertes Kapitel: Der Humanismus im 14. Jahrhundert	224
Unvermeidlichkeit seines Sieges	225
Teilnahme des Dante, Petrarca, Boccaccio	226
Die Poetenkrönung	229
Fünftes Kapitel: Die Universitäten und Schulen	232
Stellung der Humanisten an den Universitäten	232
Lateinische Schulen	235
Freie Erziehung: Vittorino da Feltre	235
Guarino von Verona	238
Prinzenerziehung	240
Sechstes Kapitel: Die Förderer des Humanismus	241
Florentinische Bürger: Niccoli, Manetti	241
Die früheren Medici	245
Der Humanismus an den Fürstenhöfen	248
Die Päpste seit Nicolaus V.	249
Alfons von Neapel	252
Federigo von Urbino	254
Die Sforza und die Este	255
Sigismondo Malatesta	257
Siebentes Kapitel: Reproduktion des Altertums: Epistolographie und lateinische Rede	258
Die päpstliche Kanzlei	259
Wertschätzung des Briefstils	260
Die Redner	263
Staats-, Empfangs- und Leichenreden	264
Akademische und Soldatenreden	267
Die lateinische Predigt	268
Form und Inhalt der Reden	269
Die Zitiersucht	270
Fingierte Reden	271
Verfall der Eloquenz	272

	Seite
Achtes Kapitel: Die lateinische Abhandlung und die Geschichtsschreibung	273
Absoluter Wert des Lateinischen	273
Forschungen über das Mittelalter; Blondus	277
Anfänge der Kritik. Zeitgeschichte	279
Verhältnis zur italienischen Geschichtsschreibung	280
Neuntes Kapitel: Allgemeine Latinisierung der Bildung	281
Die antiken Namen	282
Latinisierte Lebensverhältnisse	284
Ansprüche auf Alleinherrschaft	285
Cicero und die Ciceronianer	286
Die lateinische Konversation	288
Zehntes Kapitel: Die neulateinische Poesie	290
Das Epos aus der alten Geschichte; die Afrika	291
Die Mythendichtung	293
Christliches Epos; Sannazaro	294
Zeitgeschichtliche Dichtung	296
Einnischung der Mythologie	297
Didaktische Poesie; Palingenius	299
Die Lyrik und ihre Grenzen	299
Oden auf Heilige	301
Elegien und ähnliches	302
Das Epigramm	303
Elftes Kapitel: Sturz der Humanisten im 16. Jahrhundert	306
Die Anklage und das Maß ihrer Schuld	307
Ihr Unglück	308
Das Gegenbild der Humanisten	312
Pomponius Laetus	315
Die Akademien	317

Exkurse.

I. Karl IV.	323
II. Bastarde	324
III. Ruchlose Art Galeazzo Maria's	324
IV. Trauerkleidung und Trauergebräuche	325
V. Giraldi und Bandello über Fürsten	326
VI. Tyrannenmord	328
VII. Gegensatz von Florenz und Venedig	329

	Seite
VIII. Renaissance in Venedig	330
IX. Dino Compagni	332
X. Die Abfassungszeit von Dantes de monarchie	333
XI. Statistik von Mailand, Rom und Bologna	333
XII. Wertverhältnisse und Reichthum	336
XIII. Politik Cosimos und Lorenzos von Medici	341
XIV. Frankreich und Karl VIII.	341
XV. Lorenzo und Frankreich	342
XVI. Einnahme Otrantos durch die Türken	343
XVII. Krieg und Kriegswesen	344
XVIII. Eindruck päpstlicher Benedictionen	345
XIX. Karl VIII. Pläne mit dem Papsttum	345
XX. Mord des Herzogs von Gandia	346
XXI. Patriotische Stimmen	347
XXII. Mode bei den Florentinern	349
XXIII. Pandolfini und Alberti	349
XXIV. Verbannung	350
XXV. Ruhm und Ruhmsucht	351
XXVI. Dante, Petrarca und Boccaccio bei den Spätern	352
XXVII. Erinnerung an Cassius und Ovid	354
XXVIII. Bildsäule des Vergil in Mantua	355
XXIX. Vergils Grab	357
XXX. Die Gebeine des Livius	357
XXXI. Biographien berühmter Personen	358
XXXII. Bart. Fazio und Paolo Cortese	359
XXXIII. Einzelnes zu Wit, Spott, Parodie	363
XXXIV. Narren	364
XXXV. Leo X. Kurzsichtigkeit	365
XXXVI. Pasquino	366
XXXVII. Rom unter Hadrian VI.	368
XXXVIII. Humanitas	369
XXXIX. Carminaburana	370
XL. Chriacus von Ancona	371
XLI. Römische Leiche	372
XLII. Laokoongruppe und Aufzeichnungen über Altertümler 1500 fg.	372
XLIII. Raffaels Brief 1518 oder 1519	373
XLIV. Medicische Bibliothek	374
XLV. Urbinatische Bibliothek	375
XLVI. Notizen über Bibliotheken, Sammler, Preise von Handschriften und Büchern	376
XLVII. Nicolaus' V. Bibliotheksanweisung	381

	Seite
XLVIII. Notizen über Handschrift und Schreiber	381
XLIX. Buchdruck	382
L. Stellung zu den Griechen	384
LI. Einzelnes über die Griechen	385
LII. Kenntniss des Hebräischen	386
LIII. Viterarische Tätigkeit der Juden	389
LIV. Fortdauer mittelalterlicher Anschauungen	394
LV. Universitäten.	395
LVI. Besoldungen, hauptsächlich von Professoren	395
LVII. Bittorino da Feltre	396
LVIII. Schriften über Erziehung	398
LIX. Humanisten unter Leo X. Bembo und Saboieto	399
LX. Sigismonde Matatesta von Rimini	401
LXI. Redner, Reden und Predigten	402
LXII. Geschichtschreiber (Sanuto, Sercambi, Conti, Novacula, Rainieri, Tizio).	404
LXIII. Homer, eine Enzyklopädie	408
LXIV. Antikisierung der Namen	409
LXV. Wertschätzung des Lateinischen	410
LXVI. Enthusiasmus für Cicero	410
LXVII. Befreiung von Klassischen Mustern	411
LXVIII. Aufführung antiker Komödien	412
LXIX. Gedichte auf Fürsten	412
LXX. Jagden Leos X.	413
LXXI. Coryciana	414
LXXII. Wunderfinder	415
LXXIII. Selbstmorde	416
LXXIV. Pomponio Veto	417